

Ralf Paul Bittner  
Bürgermeister der Stadt Arnsberg

## Neujahrsgruß 2021 am 10. Januar 2021 Digitale Grußbotschaft des Bürgermeisters

Liebe Arnsberger\*innen,

wenn ich mich hier auf den Rängen vor mir so umblicke, da fehlt einfach etwas, etwas ganz Entscheidendes: Da fehlen die Menschen und damit unsere Gäste. Sehr gerne hätte ich Sie heute zu unserem traditionellen Neujahrsempfang der Stadt Arnsberg persönlich begrüßt.

Dennoch freue ich mich, Ihnen meine besten Grüße und Wünsche für das neue Jahr zu übermitteln.

Wie schon im letzten Jahr, gilt auch zu Beginn des neuen Jahres: Bleiben wir zuversichtlich und halten wir zusammen.

**Der Blick nach vorn stimmt mich optimistisch – und das will ich Ihnen auch gerne vermitteln!**

Aktuell haben wir die pandemische Lage hier in Arnsberg, insbesondere im Vergleich mit anderen Kommunen und Bundesländern, gut im Griff. Der Beginn der Impfungen war ein besonderer Meilenstein. Dennoch dürfen wir nicht nachlassen und müssen weiterhin gemeinsam achtsam und vorsichtig bleiben.

Das wir die herausfordernden letzten Monate und auch die aktuelle Situation gemeinsam schaffen, **ist vielen zu verdanken:**

- **An erster Stelle Ihnen allen - den Bürger\*innen Arnsbergs.** Ihnen danke ich für Ihre Disziplin, für Ihr Verständnis aber auch die große Hilfsbereitschaft, die an so vielen Stellen spürbar und erlebbar war.
- **Den Ärzt\*innen, dem Pflegepersonal sowie allen weiteren Mitarbeiter\*innen des Klinikums Hochsauerland und auch in den Arztpraxen und des Rettungsdienstes.** Meinen großen Dank für die exzellente medizinische Versorgung und Behandlung.
- **Den Kolleg\*innen der Polizei und des Ordnungsamtes.** Seite an Seite haben Polizei und Ordnungsamt dafür gesorgt, dass die notwendigen Maßnahmen eingehalten und den Bürger\*innen stets ein Gefühl der Sicherheit vermittelt wurde.



**Mein besonderer Dank gilt auch all jenen, die in besonderer Weise gefordert waren und weiterhin sind, unseren Alltag und die Versorgung aufrecht zu erhalten:** Insbesondere in den Alten- und Pflegeheimen, in den Lebensmittelmärkten, in unseren Schulen und Kindertageseinrichtungen und an vielen Stellen mehr.

Ich bin sehr stolz darauf sagen zu können: Wir haben erkannt, dass unsere Gesellschaft zusammenhält. Wir **Arnsberger\*innen können aufeinander zählen und das ist eine äußerst wertvolle und Mut machende Erfahrung!**

**Eine Stadt steht auch trotz Corona nicht still – ganz im Gegenteil.** Was haben wir im vergangenen Jahr trotz der Pandemie alles gemeinsam erreicht. Wirklich stark.

Die Betonung liegt dabei auf „**gemeinsam**“. Denn ohne die Tatkraft meiner Verwaltung – in guter Zusammenarbeit mit dem Rat - hätten wir wahrlich nicht so viele Themen und Projekte vorantreiben können. Diese Dynamik und Flexibilität, die auch die digitale Arbeitswelt mit sich bringt, werden wir uns auch in diesem Jahr zunutze machen.

Lassen Sie mich an dieser Stelle auf nur einige ausgewählte Themen und Projekte des vergangenen Jahres eingehen. Zunächst zwei von vielen, die von besonderer Bedeutung waren:

– **Verbesserter Online-Service.**

Unser **Serviceportal** – abrufbar unter [portal.arnsberg.de](http://portal.arnsberg.de) - wurde **massiv weiter ausgebaut**.

Es umfasst mittlerweile über 100 Dienstleistungen und ermöglicht, verschiedene Anliegen online und damit terminunabhängig zu erledigen.

– **Aktives gesamtstädtisches Marketing und Wirtschaftsförderung.**

Beides stand vor besonderen Herausforderungen. Nach intensiven Monaten der Vorbereitung wurde die **Arnsberger Shoppingcard** realisiert. Damit wurde durch unser gesamtstädtisches Marketing eine weitere wichtige Maßnahme umgesetzt. Ich bin mir sicher, dass dies auch einer von vielen notwendigen Bausteinen sein wird, um unseren heimischen Betrieben, unserem Einzelhandel, nach dem Lockdown wieder auf die Beine zu helfen.

Gerade in Zeiten der Krise ist es wichtig, sich mit zukunftsweisenden und mutmachenden Themen und Inhalten zu beschäftigen:

– **Arnsberg als Hochschulstandort für Forstwirtschaft:**

Wir haben ein Strategiepapier erarbeitet, welches in mehreren Gesprächen mit der NRW-Umweltministerin großen Anklang fand. Gemeinsam mit einer externen



Hochschulberatung geht es nun weiter. Die Idee ist, den Wald im Wandel und die notwendige nachhaltige Entwicklung von Städten und Gemeinden integriert zu betrachten. Der große Rückenwind vieler - nicht nur regionaler - Unterstützer freut uns sehr. Für mich ist es ein absolutes Herzensprojekt und ich werde persönlich alles dafür tun, dass wir hiermit erfolgreich sein werden. Die Idee bindet sich in unsere gesamtstädtische Strategie der Nachhaltigkeit in ganz besonderem Maße ein.

– **Themenschwerpunkt „Nachhaltigkeit“:**

Nachhaltigkeit bildet die Grundlage so ziemlich all unserer Handlungs- und Lebensbereiche.

Was Nachhaltigkeit bedeutet, wird schnell deutlich, wenn man die Natur vor der eigenen Haustür betrachtet: Die dramatisch sterbenden Wälder als Folge der andauernden Hitze lassen uns vor Ort schon jetzt deutlich die **gravierenden Auswirkungen des Klimawandels** spüren.

**Wer nicht nachhaltig agiert, handelt damit letztlich auf Kosten künftiger Generationen.** Nachhaltigkeit beinhaltet neben der ökologischen Komponente gerade auch soziale und ökonomische Dimensionen.

Wichtig ist aus meiner Sicht auf unserer kommunalen Ebene die Botschaft: **Jede\*r kann mit seinen Mitteln und bereits mit kleinen Schritten etwas tun.**

Die Pandemie hat uns auch das „**große Zuviel**“ in drastischer Weise vor Augen geführt: Von vielem gibt es genug oder zu viel. Doch wir haben im vergangenen Jahr schnell gemerkt, worauf es ankommt<sup>1</sup>. Unser Augenmerk ist nicht mehr in dem Maße dem Materiellen gewidmet – es geht um Gesundheit, es geht um Zusammenhalt. Wichtig ist, Verantwortung zu übernehmen, Verantwortung füreinander, auch für künftige Generationen. Und da schließt sich der Nachhaltigkeitskreis.

Das Thema Nachhaltigkeit wird in den kommenden Jahrzehnten ganz verstärkt unabdingbare Variable bei allen Entscheidungen sein. Das muss auch so sein. So finden Sie bspw. die Globalen Nachhaltigkeitsziele ab dem 01. Januar dieses Jahres in jeder politischen Vorlage wieder. **Es gibt keine zweite Chance für unsere Erde, die es für künftige Generationen zu bewahren gilt!**

Das verdeutlichen uns auch Marcella Hansch von everwave gemeinsam mit unserem städtischen Nachhaltigkeits- und Klimaschutzbeauftragten Sebastian Marcel Witte ebenso wie Bundesumweltministerin Svenja Schulze in ihren **Grußworten zum Arnsberger Start**

---

<sup>1</sup> Vgl. Zukunftsinstitut – 2021: Das Jahr der Entscheidungen. Matthias Horx. Abrufbar:

<https://www.zukunftsinstitut.de/artikel/zukunftsreport/2021-das-jahr-der-entscheidungen>. Zuletzt abgerufen am 07. Januar 2021

**ins neue Jahr.** Ich freue mich wirklich sehr über die für uns alle wichtigen Impulse. Auch wenn ich die zwei starken Frauen gerne persönlich hier beim Empfang begrüßt hätte.

**Zukunft wird aus Mut und Engagement gemacht.** Das zeigt sich auch bei den weiteren Themen, die wir für 2021 auf die Agenda gesetzt haben:

- **Arnsberg wird Smart City.** Die Corona-Pandemie führt uns eindringlich vor Augen, was digitale und smarte Technologien heute schon leisten können. Es geht um smarte Mobilität, digitales Lernen und New Work. Es geht um neue Möglichkeiten der Teilhabe und Co-Kreation. Es geht um Fragen des Umwelt-, Ressourcen- und Klimaschutzes.

Mit Beginn dieses Jahres starten wir einen groß angelegten Beteiligungsprozess, für den unser Smart City Team in den Startlöchern steht. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen die nachhaltige und vor allem lebenswerte Stadt der Zukunft skizzieren und gestalten.

Bis Ende dieses Jahres werden wir eine Smart City Strategie für Arnsberg auf den Weg bringen.

- Ein weiteres wichtiges Thema, das wir im nächsten Jahr gemeinsam mit Ihnen, den Bürger\*innen angehen wollen, ist die **Einführung themenspezifischer Bürgerräte** als ein zusätzliches und innovatives Instrument unserer Bürgerbeteiligung.

Die Ideen und Anregungen werden dann Verwaltung und Politik vorgestellt.

Übrigens: „Internationale Studien zeigen, dass Kommunen, die auf Beteiligung, Lebensqualität und Offenheit nach außen setzen, glücklichere Bürger\*innen haben und wirtschaftlich erfolgreicher und sozial innovativer sind“<sup>2</sup>. Wir sind auf einem guten und richtigen Weg.

Auch in den vielen weiteren Bereichen unserer Stadtverwaltung werden wir wieder mutig, innovativ und mit viel Tatkraft das Leben und die weitere Zukunft Arnsbergs gestalten.

Dabei geht es vor allem um Investitionen in **zukunftsichere Infrastruktur**:

Von Kitas, Schulen – dort auch die Modernisierung der digitalen Ausstattung -, der Feuerwehr und auch unseres Bürger-Rathauses.

---

<sup>2</sup> Kommunal 21 – Kommunale Intelligenz, Zukunftsforscher 2021. Daniel Dettling. Abrufbar: <https://www.kommunal.de/zukunftsforscher-2021>. Zuletzt abgerufen am 07. Januar 2021

Ebenso freue ich mich auf das Vorantreiben vieler Projekte unserer Stadtentwicklung. Lassen Sie mich exemplarisch nur einige wenige nennen:

- **Oeventroper Schulareal Leben und Lernen:** Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans mit Beteiligung der Akteur\*innen als Vorbereitung für den Kita- und den Schulneubau sowie eines zusätzlichen Bürgerzentrums und Begegnungsortes
- **Integriertes Handlungskonzept Arnsberger Altstadt:** Der Förderantrag ist gestellt. Die Umsetzung der Maßnahmen befindet sich in der Abstimmung mit dem Fördermittelgeber.
- **Campus Eichholz in Arnsberg:** Schaffung einer Bildungswiese und eines autofreien "Campus-walk" sind in der Umsetzung.
- **Campus Berliner Platz mit Bahnhofsumfeld in Hüsten.** Einrichtung eines P+R Platzes und einer B+R Anlage neusten Standards.
- **Solepark Hüsten:** Kurzfristig müssen die nächsten Schritte abgestimmt und die Maßnahme qualifiziert werden.
- Vorbereitungen zum Neubau der **Grimmeschule** am Solepark in **Hüsten** sind ange laufen.
- **Camp Loquet/ Ernst-König-Straße:** Nach dem Abriss - nach vielen Jahren des Stillstandes - sollen Wohn- und Kitaflächen möglich werden.
- Auch in den Dörfern und gesamtstädtisch bewegt sich weiter etwas. Beispielhaft seien hier nur die Maßnahmen auf den Dorfplätzen in Wennigloh, Müschede und Bruchhausen erwähnt oder auch der Start des barrierefreien Ausbaus von rund **100 Bushaltestellen.**

Sicherlich war hier schon die eine oder andere interessante Information für Sie dabei. Wissenswertes rund um Arnsberg, darum geht es auch in der Broschüre „**Arnsberg in Zahlen**“, die derzeit in Vorbereitung ist und bald vorgestellt werden soll. Ich freue mich schon sehr darauf und kündige diese daher gern jetzt schon an.

Wie Sie hören: **Es bewegt sich wirklich viel.** In Bewegung zu bleiben, das ist auch für die Gesundheit enorm wichtig. In den letzten Monaten haben wir dies nochmal deutlich gemerkt. Bleiben wir auch darüber hinaus beweglich, zeigen uns dynamisch und innovativ.

**Eine Botschaft ist mir noch sehr wichtig.**

Ich denke an die Menschen, die weltweit und auch hier in Arnsberg den Kampf gegen die Krankheit Covid-19 verloren haben, auch an ihre Angehörigen. Sind wir in Gedanken



bei den Menschen, die gerade auf den Intensivstationen um ihr Überleben kämpfen oder sich von den Folgen einer Infektion erholen.

„Auf das Jahr rückblickend werden wir eines Tages feststellen, dass nicht nur der medizinische, sondern vor allem der soziale Fortschritt das Virus besiegt hat: **Entscheidend war die humane, soziale Intelligenz – unser gesunder Menschenverstand**“<sup>3</sup>, so auch der Zukunftsforscher Daniel Dettling. Dafür brauchen wir Authentizität, den Willen zur Aufklärung und zur Ansprechbarkeit für die Menschen in unserer Stadt. Und Zuversicht.

In Anlehnung an die Worte unseres Bundespräsidenten am 24.12.2020<sup>4</sup> möchte ich mit folgenden Worten heute abschließen und danken:

**Arnsberg ist eine starke Stadt.** Alle Generationen, die gesamte Stadtgesellschaft, hält zusammen, wenn es darauf ankommt. Wir Arnsberger\*innen können aufeinander zählen. Besonders möchte ich an dieser Stelle auch die vielen jungen Menschen in den Fokus rücken die gerade in eine Ausbildung, ein Studium oder einen Beruf einsteigen wollen und durch die Pandemie ausgebremst wurden. Auch sie haben in besonderem Maß unsere Solidarität verdient, damit sie schnellstmöglich in eine bessere Zukunft starten können. Wie viel wir doch miteinander bewegen können, das erleben wir gerade jetzt in der dieser Krise. Aus dieser Erfahrung können wir Mut und Kraft schöpfen, auch um uns gegen andere Bedrohungen wie den Klimawandel oder gegen die Spaltung der Gesellschaft und für mehr miteinander in Arnsberg zu engagieren.

Gehen wir gemeinsam, zuversichtlich und voller Elan in das neue Jahr, für das ich Ihnen allen von Herzen nur das Beste wünsche. **Auf ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr.**

---

<sup>3</sup> Kommunal 21 – Kommunale Intelligenz, Zukunftsforscher 2021. Daniel Dettling. Abrufbar: <https://www.kommunal.de/zukunftsforscher-2021>. Zuletzt abgerufen am 07. Januar 2021

<sup>4</sup> Weihnachtansprache des Bundespräsidenten. Frank-Walter Steinmeier. Abrufbar: [https://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Frank-Walter-Steinmeier/Reden/2020/12/201225-Weihnachtsansprache.html;jsessionid=DE28F2A7A7AF77F6C087CFEE3D1339F7.1\\_cid361](https://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Frank-Walter-Steinmeier/Reden/2020/12/201225-Weihnachtsansprache.html;jsessionid=DE28F2A7A7AF77F6C087CFEE3D1339F7.1_cid361). Zuletzt abgerufen am 07. Januar 2021

